

II-6383 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3173/U

1992-06-25

## Anfrage

der Abgeordneten Svihalek  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend mögliche illegale Geschäfte mit Autowracks

In den letzten Wochen wurde in den Medien der Verdacht erhoben, daß illegale Geschäfte mit Autowracks in Österreich getätigt werden. Laut die Zeitung "Der Standard" kann sich der Abfall-Sektionsleiter Leopold Zahrer vom Umweltministerium "nicht erinnern, je einen Export für Autowracks bewilligt zu haben". Im Wirtschaftsministerium wird angeblich die Ausfuhr von Autowracks ebenfalls nicht bewilligt und auch kein Interesse an der Aufklärung dieser Problematik gezeigt. Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

## Anfrage:

1. Ungeachtet der Abfalleigenschaft von Autowracks - diese sind nicht unlegierter Eisenschrott und fallen daher auch nicht unter das per 30.6.1992 auslaufende Schrottlenkungsgesetz - soll es wiederholt zu nicht bewilligten Exporten und Importen von Autowracks sowie paketiertem Schrott gekommen sein. Welche Anstrengungen haben die Zollbehörden zur Unterbringung dieser möglicherweise illegalen Vorgangsweise unternommen?
2. Über welche Verhandlungserfolge kann berichtet werden?
3. Welcher personelle und apparative Hilfsapparat steht den Zollbehörden diesbezüglich zur Verfügung?
4. Wird für die Exporte von Autowracks sowie paketiertem Schrott der nach dem Altlastensanierungsgesetz verpflichtend vorgeschriebene Altlastenbeitrag entrichtet?